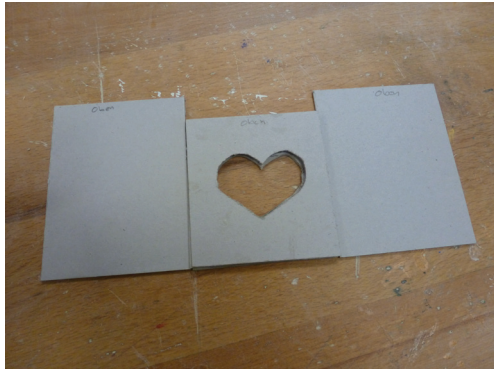


# Zinnguss / Herstellung eines Schlüsselanhängers in der verlorenen Form

1/2

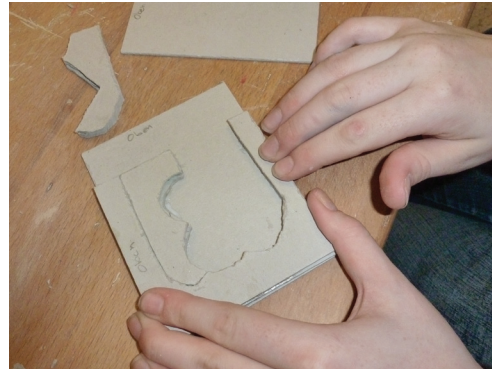


## gebraucht werden:

Graupappe, 2mm, etwa 8x8 für die Form, 8x10 für die Deckel  
Klebepistole, Alleskleber, Krepp-Klebeband, Stanleymesser, Laubsägen mit feinem Sägeblatt, Campingkocher, Stangenzinn (Zinn-Blei-Legierung), alter Schöpflöffel mit Schnabel, Feuerzeug Feilen, Metallschleifpapier, Stahlwolle

Nach vorangegangenem Entwurf wird das Motiv auf Graupappe aufgezeichnet und mit Stanleymesser oder Laubsäge ausgeschnitten. Die beiden "Deckel" müssen etwas länger sein, um später den Trichter zu erzeugen. Die Form für den Zinnguss sollte mindestens 2 Lagen Graupappe dick sein. Hier können die beiden Lagen gleich sein; da werden zuerst 2 Schichten Graupappe verklebt und dann ausgeschnitten. Sollen die beiden Lagen verschieden sein (Rechteck mit Buchstabe darauf zB), dann müssen beide Lagen getrennt ausgeschnitten und dann verklebt werden (siehe Bild 3).

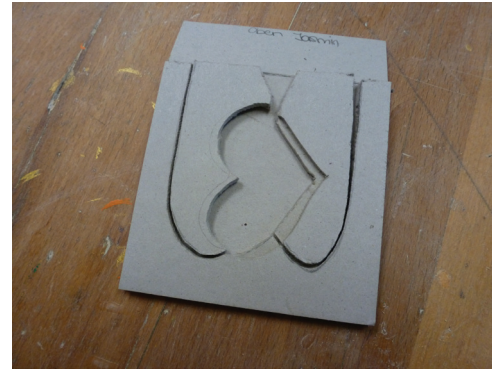
Da die Form nur einmal verwendet werden kann, spricht man von einer **verlorenen Form**.



Wenn beide Lagen miteinander verklebt sind (Achtung, Schneidekanten vor dem Kleben flachdrücken!), wird der Einfülltrichter und die Luftkanäle (Pfeifen) geschnitten. Luftkanäle dienen dem Entweichen der Luft aus der Form beim Gießen und müssen nach oben zeigen! Sie beginnen möglichst weit unten an der Form, siehe Bild.



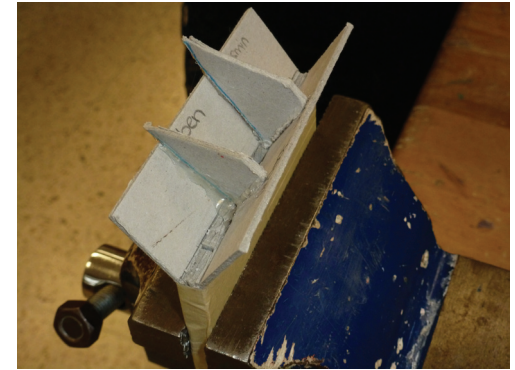
Stangenzinn wird Stücke geschnitten und auf dem Campingkocher geschmolzen. Fenster aufmachen wegen der Dämpfe.



Die Einzelteile werden auf den ersten Deckel geklebt, der Deckel wird 2cm vom oberen Rand geritzt und nach außen geknickt. Ebenso wird der 2. Deckel geritzt und aufgeklebt. Vor Aufkleben des 2. Deckels können auch noch Formteile in der Mitte (etwa beim A, D, P, O) aufgeklebt werden.



Das geschmolzene Zinn wird in die vorbereitete Form gegossen, bis es oben sichtbar wird.

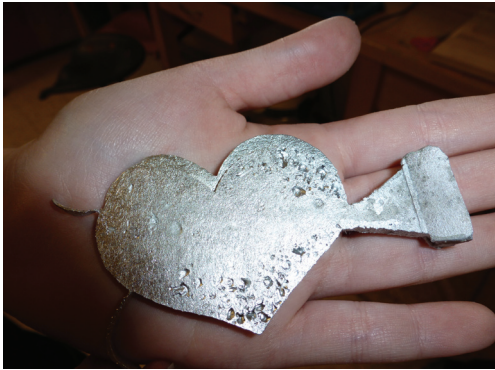


2 Kartonstücke werden passend als Seitenteile des Trichters zugeschnitten und am besten mit Heißkleber festgeklebt. Hier darf es keine durchlässigen Stellen mehr geben. Achtung, nicht die Luftkanäle verkleben! Daraufhin wird die Form mit Kreppklebeband dicht umwickelt (damit nirgends flüssiges Zinn ausrinnen kann!) und zum Festhalten in den Schraubstock gespannt.



Nach dem Auskühlen kann die Form geöffnet werden und der Gussteil herausgenommen werden.





Luftpfefen und der Einfülltrichter werden abgesägt. Danach wird der Gussteil mit Feile und Schleifpapier, später Stahlwolle nachbehandelt.

Zum Schluss wird noch ein Loch gebohrt zum Einhängen des Schlüsselrings.

